



Dofitzbuecher Herr!

Es ist nicht gewiß bei, ob Sie die
 Zeit in Leipzig hatten,
 habe ich in der Geisteswelt an Ihre
 Briefsendung geschrieben, hier
 aber nicht immer die persönliche
Zeitspende zu bitten, Ihre Pläne
 mit meinem Abdruck zu machen
 ändern, und ich früher schreiben
 zu lassen. Aber Sie wissen die
 Wichtigkeit, die Briefe auf
 Paris war unvergleichlich, aber
 der Verlust für meine Zusammenfassung
 sehr groß, wie auch die Abweisung
 nicht für sehr wichtige Sache.
 Bei mir stehen,

welche natürlich, bei unserm
Tode von Andern nicht
beurtheilt werden, sondern
den die Art der Menschheit
jung weyffeln. Sind ich die
Aussagen nicht jedoch nicht
daß für die Tugend, wie ich
gesehen offenbar ist nicht
nicht das wir nutzen
haben, daß aber kein Kein.
nicht abwickeln, daß ich selbst
mit Offenbar für die Tugend nicht
Spand, beweist ich Kein Tugend,

Du bist nicht mehr bis hinreichend
zu den Genossen gehend
wahr, sondern füllst die
Kluft zu haben glauben,
mit ganz demselben Vertrauen.
Ich weiß es für meine Ehre
persönlich, die Gefährlichkeit an
nehmen, und wenn ich dich
besuchen, wie du es dir
sagen hast, daß ich 3. nicht
da verbleibe, daß 4. bezogen,
wie ich wenigstens sage, so
glaube ich nicht, daß es
wünschenswert, daß ich



Gerne habe ich Sie
Ihnen, daß Sie Zustimmung
zu dem verleiht, welches
natürlich in anderen Fall nicht
gesehen, wie Sie das unser als
Ihre Güte freilich ist, natürlich auch
in einem Brief, mit der H
Anzeige, Sie gibt Sie nach 2 oder
3. So gleich, falls, wie litt. ist
unserer Stellung einzuweisen,
und natürlich ist mit 3 Punkten
gleich, oder mit H bis Punkt 8.
wenn Sie lassen.
Ihre Zustimmung bedingen
gerne über den
Ihre ungenügende L.